

Kontakt

Gemeindezeitung der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde Steinheim



mit den Orten Steinheim, Holzheim, Neuhausen, Remmeltshofen,
Kadeltshofen, Nersingen, Leibi, Straß, Unterfahlheim, Oberfahlheim

September

Oktober

November

2019



Liebe Gemeinde,



am Ende des Kirchenjahres gedenken wir traditionell der Verstorbenen des vergangenen Jahres. Im Gottesdienst zünden wir zur Erinnerung eine Kerze an. Auf dem Friedhof werden die Gräber für den Winter mit Tannengrün geschmückt. Bei dem gemeinsamen Gang auf den Friedhof erzählen sich die Angehörigen von dem Leben, das sie mit dem Verstorbenen geteilt haben.

Doch was ist, wenn sich niemand erinnert, wenn es keine Angehörigen gibt? Wenn es gar kein Grab gibt, sondern nur eine anonyme Bestattung unter grünem Rasen? Was ist, wenn auf ein einsames Leben ein genauso einsames Sterben folgt? Der Film „Mr. May und das Flüstern der

Ewigkeit“ von Uberto Pasolini erzählt genau davon. John May ist „Funeral Officer“ und sorgt sich im Auftrag der Londoner Stadtverwaltung um die Beisetzung einsam verstorbener Menschen. Er sucht nach Angehörigen, arbeitet sich durch Hinterlassenschaften, organisiert das Begräbnis und schreibt zudem noch die Grabrede für den Priester, der er in der Regel als einziger Trauergast lauscht. Mit Beharrlichkeit und anrührendem Mitgefühl kämpft er um die Würde der an den Rand Gedrängten und Deklassierten. Er will ihnen im Tod das zurückgeben, das ihnen im Leben genommen wurde. Doch seine Akribie und Sorgfalt sie passen nicht mehr in eine Zeit, die allein nach Effektivität fragt und alles einer Kosten-Nutzen-Rechnung unterstellt. So entlässt ihn der neue Chef, dem an der schnellen und kostengünstigen Bearbeitung eines Falls liegt. May darf einem letzten einsam Verstorbenen noch zu einer würdigen Beisetzung verhelfen.

Leise und ruhig klagt der Regisseur die Verhältnisse an. Er beschreibt die Unsichtbarkeit von Menschen inmitten der Gesellschaft, ihre Vereinsamung mitten im Leben, ihr unbemerktes Sterben. Und er protestiert gegen den würdelosen Umgang mit Toten und ihr Vergessen. Der unangepasste Beamte Mr. May in seinem immer gleichen dunklen Anzügen und in etwas gebückter Haltung hat in seiner unauffälligen Art etwas sehr Widerständiges: In seiner Unangepastheit an eine Zeit, in der sich eine Gesellschaft im Streben nach Äußerlichkeiten und Materiellem zu verlieren droht, erinnert er an das, was wirklich wichtig ist.

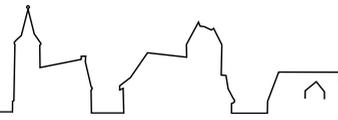
Alles nur Fiktion? Keineswegs. Die Zahl der sog. anonymen Bestattungen nimmt in auffälliger Weise zu. Menschen werden immer älter, leben häufiger allein in Einperson-Haushalten und enden damit häufiger in der „anonymen Trinität des Alters“ (EKD Kirchenamt): einsames Leben, sang- und klangloses Sterben, unkenntliches Grab. Oft wollen alte Menschen auch den Jungen nicht zur Last fallen und Grabverpflichtungen aufbürden. Doch die „Ortlosigkeit der Trauer“ ist für Hinterbliebene oft ein erhebliches Problem: Es fehlt der konkrete Erinnerungsort, ein identifizierbarer Grabstein oder ein umgrenzter Bereich auf dem Friedhof. Sie haben für viele Trauernde eine heilende Bedeutung.

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ (Jes 43,1) Das Prophetenwort, das im Trauergottesdienst gelesen wird, macht deutlich, dass es vor Gott kein Vergessen gibt. Jeder Mensch ist ein Geschöpf Gottes. Der Mensch kann zwar Gott und auch sich selbst vergessen, er kann auch in unserer Welt vergessen und verscharrt werden, bei Gott aber bleibt er ein einzigartiger, unverlierbarer und unvergessener Mensch mit seiner je besonderen Lebensgeschichte. Als Gottes Kinder, die berufen sind seinem Gebot der Nächstenliebe zu folgen, sollten wir in der Gesellschaft die Widerständigkeit, die Beharrlichkeit und das Mitgefühl eines Mr. May wiederentdecken und kultivieren, gegen ein Leben und Sterben in Vergessenheit.

Bleiben Sie behütet!

Ihre

Annedore Becker, Pfarrerin



Neues Gottesdienst-Konzept ab dem neuen Kirchenjahr

Mit dem 1. Advent 2019 starten wir versuchsweise in ein neues Gottesdienst-Zeitalter. Es wird vielfältiger, persönlicher und entspannter werden.

Großer Pluspunkt: Mehr Zeit

Der sonntägliche Gottesdienst soll ein Ruhepol sein, an dem man auf die Woche zurückblicken kann und so neue Kraft für den Alltag schöpft. Bislang mussten Prediger und Kirchenmusiker immer eilig von einem Gottesdienst zum anderen „hechten“. In Steinheim blieb kaum Zeit zum Verabschieden oder ein Gespräch, in Nersingen oder Straß kam man abgehetzt oder gar zu spät an. Gottesdienst-Feiern in entspannter Atmosphäre war so nicht möglich. Feierte man in Steinheim Abendmahl oder eine Taufe, war die Verspätung bereits vorprogrammiert. An manchen Sonntagen war es zudem so, dass man als Gottesdienst-Haltender dachte: „Hätte man die wenigen Besucher in den zwei Einzelgottesdiensten zusammen gebracht, dann wäre es ein richtig schöner Gottesdienst geworden: mit einem kraftvollen Gemeindegesang und einem schönen Zusammengehörigkeitsgefühl.“ Das soll jetzt besser werden: Die Regel wird künftig ein Gottesdienst pro Sonntag sein, der von Anfang bis Ende in aller gebotenen Ruhe gefeiert werden kann. Danach hat man noch Zeit für einen kleinen Plausch oder das „Kirchenschwätzle“ mit Kaffee und Plätzchen. Zwei Gottesdienste an einem Sonntag werden die Ausnahme sein. So kann dem Gottesdienst sein ursprünglicher Sinn wieder eingehaucht werden: „Und Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken, die Gott geschaffen hatte“ - so heißt es bereits in der großartigen Erzählung von der Erschaffung der Welt (2. Mose, 2,4)

Mehr Vielfalt

Besondere Gottesdienste sind immer ein Höhepunkt im Gemeindeleben. Denken Sie nur an die schönen und sehr gut besuchten Freiluft-Gottesdienste auf dem Buchberg oder den Gottesdienst mit New-Orleans-Jazz in der Vereinshalle Steinheim. Der Chor gospel&more füllt regelmäßig die Nikolauskirche in Nersingen und sorgt für eine tolle Stimmung: Warum nicht auch im Gottesdienst? Schließlich sind Gospels geistliche Lieder. All das ist aber nicht im sonntäglichen „Doppelpack“ möglich. Ist der hektische „Umzug“ von Pfarrer*in und Organist*in innerhalb von 10 Minuten von einer Kirche in die andere gerade noch zu schaffen, geht das bei größerer Beteiligung schon nicht mehr. Warum auch? Für einen schönen Gottesdienst lohnt es sich durchaus, von einem Gemeindeteil in den anderen zu fahren, zum Einkaufen oder für eine Veranstaltung, die mich interessiert geht es doch auch...

Drei „Spiel-Orte“ – eine Last und Chance!

Unsere kleine Kirchengemeinde mit gerade noch über 2000 Mitgliedern hat ein „Luxusproblem“. Drei Kirchen, zwei davon denkmalgeschützt, wollen unterhalten und auch bespielt werden. Leider nehmen auch bei uns die Zahl der Gemeindeglieder und Gottesdienstbesucher*innen kontinuierlich ab, wenngleich noch etwas weniger als im städtischen Raum. Wie kann man dem begegnen? Man kann es als Last sehen: Drei Kirchengebäude, drei Orgeln, dreimal elektrische Heizung und Glocken, die alle regelmäßig gewartet werden müssen. Viel Arbeit, viel Kosten. Oder eben als Chance: Wir haben drei sehr unterschiedliche Kirchen mit je ihrem eigenen Charme.

Die Steinheimer Kirche als klassisches Schmuckstück einer historischen Kirche. In sie passt nichts anderes hinein als eine Orgel und feste Kirchenbänke. Sie lässt sich gut und schnell heizen und viele Steinheimer*innen sind noch gut mit der alten Gottesdienst-Ordnung G4 vertraut. Unsere Organist*innen kommen im Wesentlichen aus Steinheim, Holzheim oder Holzschwang, die Orgel dort ist die mit dem schönsten Klang, kurzum: Sie ist der Ort für einen traditionellen Gottesdienst.

Die Nikolauskirche in Nersingen wurde dagegen in den 50er Jahren grundlegend modernisiert, bietet einen vergleichsweise großen Altarraum, z. B. für Chöre oder auch ein Anspiel bei einem Familiengottesdienst. Mit etwas aktueller Technik ließe sich durch überschaubaren Aufwand ein Gottesdienst-Raum für alle moderneren Gottesdienstformen schaffen. Konfi-, Jugend-, Familien- und Gospel-Gottesdienste könnten hier künftig zuhause sein.

Die kleine „Wohnzimmer“-Kirche am Waldrand in Straß mit ihren bunten Glasfenstern an der Seite bietet sich an für alle Formen von meditativen Andachten. Kerzen in den Fensternischen und die heimelige Atmosphäre schaffen ohne großen Aufwand die richtige Stimmung für eine Taizé-Andacht. Mit dem Wagnis, auf die Bankheizung zu verzichten, könnte dieser Gottesdienstraum flexibel bestuhlt werden und würde sich somit für alle kleinen Gottesdienst-Formen etwa in Kreisform eignen, etwa einen Bibliolog-Gottesdienst.

Sie sehen: Würde man sich in unseren Kirchen auf bestimmte Gottesdienst-Formen spezialisieren, könnten die jeweiligen Stärken des Gebäudes ausgespielt werden. Es macht nicht viel Sinn, mit viel Aufwand in allen drei Gebäuden überall das Gleiche vorzuhalten: Orgel, Bankheizungen, usw. und doch für bestimmte Formen nicht ausgestattet zu sein.



Nicht nur Vorteile...

Zugegeben: Das starre Gottesdienstkonzept mit jeweils zwei Gottesdiensten pro Sonntag hatte auch einen großen Vorteil, den wir dafür werden aufgeben müssen. Bislang war -ohne nachzudenken- klar: Um 9.00 Uhr ist in Steinheim Gottesdienst, um 10.15 Uhr alle 14 Tage in Nersingen oder Straß. Nur ganz selten war dieses System durchbrochen. Mit dem neuen Konzept muss man künftig jeden Sonntag in den Terminplaner sehen, wo der Gottesdienst stattfindet. Viele tun das aber ohnehin und suchen sich den Gottesdienst aus, der ihnen heute am meisten zusagt. Der Eine oder die Andere geht auch mal gerne in die Petruskirche oder ins Ulmer Münster. Warum nicht? Auch regional gibt es eine stattliche Auswahl wunderschöner Gottesdienste mit ganz besonderen Angeboten.

Genau hier setzt auch unser Konzept an. Wir wollen für viele Zielgruppen ein passendes Angebot bieten. Nicht jede*r liebt den klassischen Gottesdienst mit seiner altertümlichen Liturgie, viele finden aber gerade darin ihre Heimat. Andere lieben die Stille der Taizé-Andachten, wieder andere mögen es fetzig mit einer Band oder dem Gospelchor. Jeden Sonntag alles gleichzeitig anzubieten, ist unmöglich.

Eines ist jedoch auch offensichtlich: Es gibt nur wenige Menschen, die wirklich jeden Sonntag in den Gottesdienst gehen. Viel hängt an der persönlichen Stimmung, am Wetter, ob es sich für einen Ausflug eignet oder zu kalt oder zu nass ist, um vor die Tür zu gehen. Andererseits geht es darum, gerade auch bei jüngeren Menschen wieder Freunde für den sonntäglichen Gottesdienst zu finden. Dazu braucht es ein vielfältiges Angebot, das auf unterschiedliche Lebenssituationen abgestimmt ist. Wenn ich gerade kleine Kinder habe, suche einen anderen Gottesdienst, als wenn ich mich gerade in einer Lebenskrise befinde und Stille und Orientierung suche...

Versuch – vorerst für ein Kirchenjahr...

Unser neues Gottesdienst-Konzept versucht all dem Rechnung zu tragen und stellt natürlich einen Kompromiss dar. Nicht alles wird perfekt sein. Schließlich leben wir ja noch nicht in der Ewigkeit...

In der Gemeindeversammlung am 9. Oktober werden wir unser Konzept ausführlich vorstellen und einen Gottesdienst-Jahresplan von Advent 2019 bis Ewigkeitssonntag 2020 verteilen. Dabei wird es natürlich auch Gelegenheit zur Aussprache und für weitere Vorschläge und Anregungen geben. Im nächsten Kontakt wird dann der fertig ausgearbeitete Gottesdienst-Jahresplan 2019/2020 für die Pinnwand zuhause beiliegen. Im Oktober 2020 ist dann eine weitere Gemeindeversammlung geplant, nach deren Votum der Kirchenvorstand dann das Konzept verlängert, anpasst oder gegebenenfalls zurücknimmt. Freuen Sie sich auf die neue Vielfalt!

Ihr Pfarrer Tobias Praetorius

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung

am 9. Oktober 2019 um 20.00 Uhr in der Nikolauskirche Nersingen

Die Kirchengemeindeordnung (KGO) der Evang.-Luth. Kirche in Bayern sieht vor, dass neben den laufenden Geschäften der Gemeindegemeinschaft, die dem Kirchenvorstand obliegen, auch regelmäßig öffentliche Gemeindeversammlungen stattfinden sollen. Bislang wurde das in unserer Gemeinde schon lange nicht mehr praktiziert. Nicht alle Themen eignen sich auch dafür.

Nun aber steht die Kirchengemeinde vor gewaltigen Herausforderungen, die der neue Kirchenvorstand nicht im „kleinen Kämmerlein“ beschließen und verordnen will. Drei große Fragestellungen werden uns in naher Zukunft beschäftigen:

*Wie schaffen wir attraktive und bedarfsgerechte Angebote bei Gottesdienst und Gemeindegemeinschaft?
Wie gehen wir mit unserem viel zu großen Gebäudebestand um, der unseren Haushalt schon jetzt in Schieflage bringt?*

Was wird der landeskirchliche Prozess „Profil und Konzentration“ für unsere und die Nachbarkirchengemeinden mit sich bringen?

All das sind große Themen, die auch Einschnitte mit sich bringen werden. Wichtig ist dabei heutzutage – wie bei allen langfristigen und politischen Entscheidungen – die Mitglieder frühzeitig mit einzubinden, zuzuhören und Vorschläge aufzunehmen.

Daher laden wir Sie ein zu unserer Gemeindeversammlung am Mittwoch, 9. Oktober 2019 um 20.00 Uhr in die Nikolauskirche Nersingen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Geistliches Geleitwort
2. Gemeindeleben in Zahlen – aktueller Bericht
3. Vorstellung des neuen Gottesdienst-Konzepts
4. Ideenskizze einer Gebäude-Konzeption der Zukunft
5. Besuchsdienst
6. Aussprache und Diskussion
7. Anträge und Wünsche

Die Gemeindeversammlung schließt mit dem Vaterunser und dem Segen.

Kirchenrenovierung in Nersingen gestartet

Manch einer hat schon gar nicht mehr daran geglaubt, dass daraus noch einmal etwas wird: Die Renovierung der Nikolauskirche ist Mitte Juli gestartet. Die Kirche ist komplett eingerüstet. Das Hauptschiff wird frisch gestrichen, eine defekte Stelle an der Traufe wurde geöffnet und repariert. Der Putz am Turm wird soweit wie nötig entfernt und wieder komplettiert. Danach erhalten auch Turmmauer, Schallöffnungen der Glocken und Zifferblätter einen neuen Anstrich. Die Schallöffnungen werden auch besser gegen Eindringen von Vögeln gesichert, welche leider in der Vergangenheit viel Unrat hinterlassen haben.

Bis der Kontakt in der Druckausgabe vorliegt, werden die Arbeiten hoffentlich schon weit fortgeschritten sein.

Wir freuen uns auf eine Nikolauskirche, die in frischem Glanz erstrahlt.



Aus dem Kirchenvorstand

Nun ist es mal wieder Zeit für Neuigkeiten aus unserer Arbeit im Kirchenvorstand. Im letzten Heft berichteten wir noch von unserem Klausurtag und unseren Vorstellungen zu unserer Arbeit. Seitdem fanden wieder einige Sitzungen statt und darüber möchten wir nun kurz berichten.

Anfang Mai trafen wir uns im Gemeindezentrum Nersingen und hatten einige Themen auf unserer Tagesordnung. Wir besprachen unter anderem die Vorbereitungen für unser Gemeindefest in Nersingen, informierten uns über den Stand der Renovierung der Nikolauskirche sowie der anstehenden Arbeiten am Gemeindehaus. Zudem erhielten wir einen Überblick über den aktuellen Stand in unseren Kindergärten und der Kahlrückenalpe, der „Kahle“.

Der nächste Termin fand Ende Mai im Bonifaz-Stöltzlin-Haus in Steinheim statt. Hauptthema der Sitzung war die Zukunft und wegweisende Richtung für unsere Kirchengemeinde und wie wir mit unseren Immobilien kostendeckend arbeiten können. Nach einer langen Diskussion, mit vielen Für und Wider über die Nutzung des Gemeindehauses in Nersingen und der Anfrage der Gemeinde Nersingen kamen wir zum Schluss, eine Kindergruppe unter Leitung des Kinderhauses Leibi für 2-3 Jahre aufzunehmen. Hierzu formulierten wir Bedingungen für die geplante Nutzung, die wir der Gemeinde Nersingen zur Abstimmung vorlegten.

Ein weiteres wichtiges Thema war an diesem Tag die Besetzung des Mesnerdienstes, da

unsere langjährige Mesnerin, Christine Hartlich, ihren Dienst aufgeben wird. Wir danken Frau Hartlich an dieser Stelle für ihre jahrelange Mitarbeit in den Diensten unserer Gemeinde. Wir beschlossen, einen Pool von freiwilligen Helfern aufzubauen, die diesen Dienst im Wechsel übernehmen können.

Wer Interesse hat, einen Gottesdienst mitzugestalten und unsere Pfarrer/innen und Lektoren bei ihrer Arbeit zu unterstützen, kann sich gerne im Pfarrbüro melden. Nach einer längeren, ferienbedingten Pause trafen wir uns Anfang Juli wieder im Bonifaz-Stöltzlin-Haus in Steinheim. Wir blickten auf unser Gemeindefest, die Filmabende und auf die Pfingstgottesdienste zurück, besprachen Gelungenes, neue Ideen und auch Dinge, die wir in Zukunft verbessern können.

Ebenfalls wurde über die mögliche Neugestaltung unserer Gottesdienste geredet. Hierzu werden wir uns noch einmal in einem kleineren Arbeitskreis zusammensetzen und Ideen ausarbeiten. Die endgültige Fassung werden wir Ihnen in unserer Gemeindeversammlung am 9. Oktober vorstellen.

Ein weiteres Thema war unser Besuchsdienst, den wir ins Leben rufen wollen. Hierfür werden noch Freiwillige gesucht, dazu erhalten Sie mehr Informationen an der Gemeindeversammlung. Die Planung des Buchberggottesdienstes sowie des Gemeindefestes in Steinheim waren ebenfalls Punkte unserer Sitzung. Bis zum nächsten Mal!

Cornelia Jürgensen und Oliver Kisselmann

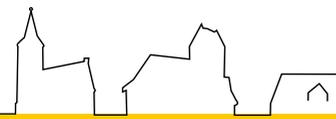
Konfirmation 2020

13 Konfirmandinnen und Konfirmanden sind in die Vorbereitungszeit auf die Konfirmation 2020 gestartet. Vor den Sommerferien fanden bereits die Radltour durch unsere Kirchengemeinde, mit dem Besuch unserer Kirchen und Gemeindehäuser sowie die erste Konfi-Rüstzeit auf der Kahle statt, zusammen mit den ebenfalls 13 Konfis aus der Kirchengemeinde Elchingen. Dort entstand auch unser Gruppenfoto. Wie Sie sicher ahnen können, dürfen wir die Namen der Konfis aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Kontakt veröffentlichen. Sie können ihnen aber in unseren Kirchen begegnen.



Kinderbibelwoche 2019: „Servus Paulus“

Gestatten – mein Name ist Paulus ... na ja, eigentlich habe ich auch noch einen jüdischen Namen: Saul. Ihr glaubt ja nicht, was mir kürzlich passiert ist. Meine Begleiter und ich waren unterwegs nach Damaskus, um dort die Nachfolger von Jesus zu verhaften. Diese Christen, die behaupten, dass Jesus der Sohn Gottes ist, so ein Unsinn. Ich wollte sie vernichten, den



Löwen zum Fraß vorwerfen ... und dann ... es ist unglaublich, was dann geschah ... Wollt ihr mehr über mich und mein weiteres Leben erfahren, das sich vor Damaskus schlagartig geändert hat?

Dann solltet ihr unbedingt zur **Kinderbibelwoche kommen, die vom 10.10. bis 12.10. im Bonifaz-Stöltzlin-Haus in Steinheim** stattfindet. Spannung ist garantiert, denn der Agent Cleverus folgt mir auf Schritt und Tritt. Ich hab viel zu erzählen und freu mich auf euch.

Euer Paulus

Bitte beachten: Wegen der Einweihung der Peter-und Paulkirche in Holzheim findet der Familiengottesdienst ausnahmsweise bereits am Samstag, 12.10. 2019 um 15.00 Uhr statt.

Mehr über die Kinderbibelwoche „Servus Paulus“ erfahrt ihr im Flyer, der in der ersten Schulwoche in Kindergärten und Grundschulen verteilt wird. Solltest du keinen Flyer bekommen, melde dich einfach im Pfarramt.

Das Kinderbibelwochenteam freut sich auf dein Kommen!



Suchtprobleme sind lösbar

Suchterkrankungen sind weit verbreitet, zählen zu den häufigsten chronischen Erkrankungen und spielen in jedem Lebensalter eine Rolle. Die körperlichen, seelischen und sozialen Folgen belasten die Lebensqualität, nicht nur der Betroffenen sondern auch ihr soziales Umfeld: Partner, Kinder, Eltern, Freunde, Familie, Arbeitskollegen.

Die Suchtkrankenhilfe der Diakonie in Bayern bietet ein breitgefächertes Beratungs- und Behandlungsangebot.

Für diese Angebote für Suchtkranke und alle anderen diakonischen Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der **Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2019** um Ihre Unterstützung. Vielen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Informationsmaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Susanne Ehrler, Telefon: 0911/9354-264, ehrlere@diakonie-bayern.de

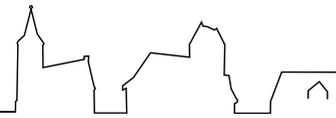
Spendenhotline: 0800 700 50 80*

*(der Anruf ist gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz)

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

**Sucht
kennt
keine
Alters-
grenze**

**Herbst-
sammlung
14. - 20.
Oktober
2019**



Friedhofsgeflüster oder Friedhofsneuigkeiten

Haben Sie sich schon einmal Gedanken über Ihre letzte Ruhestätte gemacht? Mich beschäftigt das schon seit langem und deshalb habe ich mich auf einen Spaziergang über die Friedhöfe in unserer Gemeinde begeben.

Der Friedhof soll ein Ort des Gedenkens, der Einkehr und der Trauer sein. Die Angehörigen der Toten übernehmen das Andenken an den Verstorbenen, in dem die Grabstätten liebevoll gepflegt werden. Zur Bewältigung unserer Trauer benötigen wir einen konkreten Bestattungsort. Die Menschenwürde erlischt nicht mit unserem Tod.

Wir kennen die Einzel- bzw. Familiengrabstätten und die Urnenreihen- bzw. Urnenwahlgrabstätten. Diese werden von den Angehörigen gepflegt. Bei meinem Besuch der Friedhöfe hat sich immer wieder ein Gespräch ergeben, aus dem hervorging, dass besonders für ältere Menschen die Pflege der Gräber der Angehörigen sehr schwierig ist und sie mit dem Gedanken spielen, für sich selbst eines der neuen pflegefreien Urnengräber zu nehmen. Mittlerweile gibt es in allen Ortsteilen pflegefreie Urnengräber in Gemeinschaftsgrabanlagen.



In Nersingen wurden pflegefreie Urnenbaumgrabstätten angelegt. Dabei sind die Urnengräber kreisförmig um einen Baum angeordnet. Sie haben einen runden Deckel, auf dem ein Lebensbaum mit Früchten und Wurzeln abgebildet ist. Eine ähnliche Anlage gibt es auch in Straß.



Am äußersten Ende des Friedhofs in Nersingen gibt es anonyme Urnenreihengrabstätten. Die einzigen in der ganzen Gemeinde. Ich weiß nicht, wer da bestattet wurde. Mir tat es weh zu sehen, wo die Menschen bestattet wurden, am Rande der Gesellschaft? Dazu kann ich nur wiederholen: Die Menschenwürde erlischt nicht mit unserem Tod.

Ich möchte Sie zu einem Besuch der Friedhöfe auffordern, um sich selbst ein Bild von den neuen Möglichkeiten der letzten Ruhestätte zu machen.

Astrid und Karl Ernst Schmegner

Termine

24. Sept. KV-Sitzung

19.30 Uhr - Kirche Straß

25. Sept. Konfi-Elternabend

19.30 Uhr - GZN

17. Sept. Konfirmanden Konfi 8

17.0 Uhr -20.30 Uhr - BSH

01. Okt. Besuch Landesbischof Bedford-Strohm

19.00 Uhr - Petruskirche Neu-Ulm

05. Okt. Konfirmanden Konfi 8

09.30 Uhr -16.00 Uhr - GZN

08. Okt. 1. Kontaktsitzung

19.00 Uhr - GZN

09. Okt. Seniorentreff Steinheim

14.00 Uhr - BSH

09. Okt. Gemeindeversammlung

20.00 Uhr - Nikolauskirche Nersingen

10. Okt. Frauenkreis Steinheim

19.30 Uhr - BSH

10.-12. Okt. Kinderbibelwoche Steinheim

14.-20. Okt. Herbstsammlung

der Diakonie
Bitte empfangen Sie unsere Konfis freundlich!

15. Okt. Treff: Grüner Gockel

10.00 Uhr - GZN

15. Okt. KV-Sitzung

19.30 Uhr - BSH

16. Okt. GKV-Sitzung

19.30 Uhr - GZN

18.-20. Okt. 50 Jahre Kahlrückenalpe Dekanatsfreizeit

19. Okt. Konfirmanden Konfi 8

9.00 Uhr - 13.30 Uhr - Petruskirche Neu-Ulm

20. Okt. Konfirmanden Konfi 8

18.30 Uhr - 19.00 Uhr - GZN

22. Okt. 2. Kontaktsitzung

19.00 Uhr - GZN

23. Okt. Ökumenischer Glaubenskurs

19.00 Uhr - GZN

06. Nov. Seniorentreff Steinheim

14.00 Uhr - BSH

06. Nov. Ökumenischer Glaubenskurs

19.00 Uhr - Pfarrheim St. Ulrich

09. Nov. Konfi 3

09.30 Uhr - 15.00 Uhr - GZN

13. Nov. Planungstreffen Lektorinnen & Prädikanten

18.30 Uhr - GZN

Gottesdienste

06. Okt.

Steinheim 09.00 Uhr   Erntedank
Steinheim 11.00 Uhr 

12. Okt.

Steinheim 15.00 Uhr   Abschluss
KiBiWo

13. Okt.

Holzheim 10.00 Uhr FestGoDi Einwei-
hung St. Peter u.
Paul

20. Okt.

Steinheim 09.00 Uhr
Nersingen 10.15 Uhr 
Kahrückenalpe 11.00 Uhr Festgottesdienst
zum 50-jährigen Jubiläum mit
dem Musikverein Steinheim

27. Okt.

Steinheim 09.00 Uhr 
Straß 10.15 Uhr

Ökumenische Kleinkindergottesdienste

27.09.2019 16 Uhr, Nersingen, Kath. Pfarrheim St. Ulrich
15.11.2019 17 Uhr, Nersingen, evang. Nikolauskirche, St. Martinsfest

Die **Gottesdienste im Seniorenzentrum** finden - außer in den Schulferien - wöchentlich statt. **Jeweils alle 14 Tage dienstags um 15.30 Uhr ist evangelischer Gottesdienst.**

Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Mitteilungsblättern oder Abkündigungen.

03. Nov.

Steinheim 09.00 Uhr  Reformationstag
Nersingen 10.15 Uhr 

10. Nov.

Steinheim 09.00 Uhr
Straß 10.15 Uhr 

17. Nov.

Steinheim 09.00 Uhr
Straß 10.15 Uhr

20. Nov. Buß- und Betttag

Steinheim 09.00 Uhr 
Nersingen 19.00 Uhr ökumenisch

24. Nov.

Steinheim 09.00 Uhr Totengedenken
Nersingen 10.15 Uhr Totengedenken

1. Dez.

Straß 10.00 Uhr 

 Abendmahl - Wein

 Abendmahl - Traubensaft

 Kircha-Schwätzle

 Kindergottesdienst:
in Steinheim nach dem Gottes-
dienst im BSH (10.00 - 11.00 Uhr)

 Musikalischer Gottesdienst

 Familiengottesdienst

 Taufsonntag

GZN = Gemeindezentrum Nersingen

BSH = Bonifaz-Stöltzlin-Haus

Regelmäßige Veranstaltungen

Bonifaz-Stöltzlin-Haus

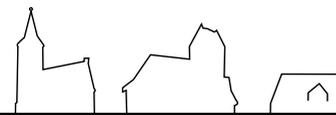
Krabbelgruppe	Di. 8.30 - 10.30 Uhr Ramona Hauff, Tel. 07308 - 92 77 65 6
Krabbelgruppe	Do. 8.30 - 10.30 Uhr Für Babys bis zum Kindergartenalter Ramona Hauff, Tel. 07308 - 92 77 65 6
Basteltreff für Kinder ab 6 Jahre	Freitag, 15.00 - 16.00 Uhr 27. Sept., 18. Okt., 9. Nov.
Frauenkreis	Do. ab 20.00 Uhr - alle 14 Tage
Frauentreff	jeden 2. Montag im Monat, 20.00 Uhr Kontakt: Ute Rau, Tel. 41 47 6
Seniorentreff	9. Okt., 6. Nov.

Gemeindezentrum Nikolauskirche

Treffpunkt Frau	Kontakt: Anja Mayer-Ley Tel. 92 98 42, Ort nach Absprache
„gospel and more“	Do. 20.00 Uhr
Trauercafé des Hospizvereins	im GZN 27.09., 25.10., 29.11. 15.00 - 16.30 Uhr

- 13. Nov. KV-Sitzung**
19.30 Uhr - GZN
- 14. Nov. Planungstreffen Organisten**
18.00 Uhr - Fam. Goede
- 19. Nov. Konfirmanden Konfi 8**
18.00 Uhr - 20.30 Uhr - BSH
- 26. Nov. Kontakt-Verteilen**
14.00 Uhr - BSH
15.00 Uhr - Kirche Straß
16.00 Uhr - GZN

- 27. Nov. Ökumenischer Glaubenskurs**
19.00 Uhr - GZN
- 29. Nov. Konfirmanden Konfi 8**
17.00 Uhr - 18.30 Uhr -
BSH mit Eltern, anschl.
Jugendgottesdienst



"Nacht der Lichter"

Ökumenische Taizéandacht im Spätsommer

Taizéandachten haben in unserer Gemeinde schon eine gewisse Tradition. Heute einmal ein paar mehr Informationen zu diesem kleinen Ort in Burgund, der als Symbol der ökumenischen Bewegung gilt. Der kleine Ort nahe dem ostfranzösischen Cluny ist Sitz einer geistlichen Gemeinschaft, die zum Treffpunkt für Jugendliche aus der ganzen Welt wurde. Gegründet wurde die Gemeinschaft 1949 von dem inzwischen verstorbenen Protestanten Roger Schutz. Jährlich finden auf Einladung der ökumenischen Bruderschaft von Taizé um die Jahreswende Europäische Jugendtreffen statt. Diese Veranstaltungen verstehen sich als „Zeichen der Hoffnung“.

Im Mittelpunkt der Treffen, die jährliche Etappen auf dem von Taizé ausgehenden „Pilgerweg des Vertrauens“ sind, stehen Gottesdienste mit Gebeten, Bibelworten und Meditationen.

In unserer Gemeinde findet die nächste **Taizéandacht am Sonntag, den 22. September um 19 Uhr in der kath. Kirche „Heiligste Dreifaltigkeit“ in Unterfahlheim** statt. Wir freuen uns, wenn viele sich mit uns auf den „Pilgerweg des Vertrauens“ machen und mit uns singen und beten.

Sigrid Kraus, Bernd-Uwe und Christine Hartlich und Jutta Nüßle



50 Jahre Kahle

Tagesausflug zum Jubiläumsgottesdienst

20. Oktober 2019

Programm:
11.00 Uhr Festgottesdienst zum Jubiläum mit Dekan Pommer
musikalisch gestaltet vom Musikverein Steinheim

Anschl.

- Mittagessen gegen Spende
- Ausstellung 50 Jahre Kahle
- Kaffee und Kuchen gegen Spende
- Möglichkeit zu einer kleinen Bergwanderung auf dem neuen Wanderweg
- Möglichkeit zum „Sonnenbaden und Genießen“ auf unseren Liegestühlen
- Informationen zu den Aktivitäten des Fördervereins und des Kahle-Teams
- Möglichkeit zum Erwerb eines Brotzeitpakets (Allgäuer Bergkäse, Landjäger, Holzofenbrot, Getränk) für die Rückreise

16.00 Uhr Abschluss-Andacht und Reisesegen

Abstieg bzw. Shuttle-Service talwärts



Anreise mit Bus: Abfahrt um 8.05 Uhr am Bahnhof in Neu-Ulm
(die Abfahrt ist so gelegt, dass die Anreise mit der Bahn sowohl aus Richtung Dillingen/Günzburg als auch aus Richtung Altenstadt/Illertissen möglich ist. Bei Verspätung eines der Züge wartet der Bus selbstverständlich.)

Rückfahrt: ca. 17.30 Uhr Abfahrt Bus am Talparkplatz
Rückfahrt zum Bahnhof Neu-Ulm, Ankunft ca. 19.00 Uhr

Kosten für die Busfahrt: 15,-€ pro Person (keine Ermäßigung möglich)

Den Teilnahmebeitrag bitte überweisen an:
Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
Stichwort: „Tagesfahrt Kahle“
IBAN: DE19 7305 0000 0430 0178 55

Shuttle-Transfer zur Kahle:

Dafür erheben wir eine Gebühr von 4,-€ pro Person.

Diese wird vor Ort in bar bezahlt. Bitte möglichst passend mitbringen.

Bitte beachten Sie: Generell sollen alle, die den Aufstieg zu Fuß schaffen können, diesen auch gehen. Der Shuttle-Service soll denen vorbehalten sein, die das aus gesundheitlichen Gründen nicht schaffen. Wir bitten um Verständnis!

Anmeldung ab sofort per mail an:

kahlrueckenalpe.organisation@elkb.de
oder schriftlich an Ev. Pfarramt Steinheim, Gartenstraße 19, 89278 Nersingen
(bei schriftlicher Anmeldung bitte Telefonnummer angeben).

Bitte beachten: Die Anmeldung wird erst mit Eingang des Beitrages gültig. Sie erhalten dann per mail oder Rückruf eine Bestätigung (kann in den Sommerferien ein paar Tage dauern)



Neuer „Konfi 3“-Kurs

Mit einem Familiengottesdienst am Erntedankfest (6. Oktober 2019) um 11 Uhr in der Steinheimer Nikolauskirche startet der neue „Konfi-3“-Kurs 2019/20. Bisher sind 17 Mädchen und Jungen angemeldet worden, um an 4 Samstagen mehr über den Gottesdienst, unsere Kirchengemeinde, die Bibel und Jesus Christus zu erfahren. Sollten Sie Ihr Kind noch nachmelden wollen, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt.

„Konfi 3“ bringt Kinder aus allen Gemeindeteilen zusammen, so können sich neue Bekanntschaften entwickeln. Außerdem haben die evangelischen Grundschüler in der

3. Klasse so die Chance sich zu treffen und mit ihrem Glauben außerhalb der Schule und des Religionsunterrichts vertraut zu werden.

Terminplan „Konfi 3“-Kurs 2019/2020

Start: Familiengottesdienst am Erntedankfest

6. Oktober 2019, 11 Uhr, Nikolauskirche Steinheim
Anschließend sind alle herzlich zum gemeinsamen Mittagessen in das Bonifaz-Stöltzlin-Haus eingeladen.

1. „Konfi 3“-Samstag

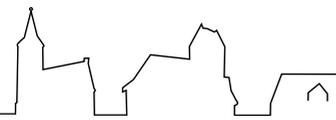
9. November 2019, 9.30-15.00 Uhr, GZN, alternativ BSH
Bitte Hausschuhe, Wasserflasche, Federmappe, Schere und Kleber mitbringen.

Familiengottesdienst am 1. Advent

1. Dezember 2019, 10.15 Uhr, Christus-guter-Hirte Kirche in Straß

Familiengottesdienste am Heiligen Abend mit Krippenspiel

24. Dezember 2019, 16 Uhr, Nikolauskirche Nersingen
24. Dezember 2019, 16 Uhr, Nikolauskirche Steinheim



2. „Konfi 3“-Samstag

18. Januar 2020, 9.30-15.00 Uhr, GZN, alternativ BSH

3. „Konfi 3“-Samstag

14. März 2020, 9.30-15.00 Uhr, GZN, alternativ BSH

4. „Konfi 3“-Samstag

4. April 2020, 9.30-15.00 Uhr, GZN, alternativ BSH

Abschluss: Familiengottesdienst am Palmsonntag

5. April 2020, 10 Uhr, Nikolauskirche Nersingen

Es freut sich auf die gemeinsame Entdeckungsreise das „Konfi-3“-Team!

Über 2.500 Brettspiele zum Ausprobieren

zum 35. Mal

Komm, spiel mit!

Bayerns großes Brettspiel-Event

23. und 24. November 2019

Edwin-Scharff-Haus Neu-Ulm
www.komm-spiel-mit.info

Sa 13:30 - 19:00 Uhr & So 11:00 - 18:00 Uhr

Edwin-Scharff-Haus Neu-Ulm
Silberstraße 40, 89231 Neu-Ulm/Bayern

EVANGELISCHE JUGEND
im Dekanat Neu-Ulm

Thlokomela - Afrika in der Nersinger Nikolauskirche

Der Chor Thlokomela kommt aus Katutura, dem Township von Windhuk. Dort leben die Menschen in Hütten ohne Strom und fließend Wasser. Dort zu leben wäre für uns unvorstellbar. Trotzdem sind viele der Menschen dort voller Energie und Lebensfreude. In der Heimat ist „Thlokomela“ - zu Deutsch „Pass auf dich auf“ seit 11 Jahren ein Sozialprojekt. Sie erfahren in ihrer Gemeinschaft Halt und Orientierung, um die alltäglichen Herausforderungen besser zu bestehen. Mit ihrer Musik wollen sie bewusst ein Zeichen setzen gegen die allgegenwärtige Armut mit ihrer Perspektivlosigkeit, die sich oft in Alkoholismus, Arbeitslosigkeit, Kleinkriminalität oder Schulabbrüchen niederschlägt.

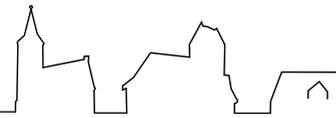
Die Deutschlandtour des Chors wird ausschließlich durch die Spendeneinnahmen bei den Konzerten und Workshops finanziert. Untergebracht sind die Sängerinnen und Sänger immer bei Gastfamilien in evangelischen Kirchengemeinden.



Das in Deutschland erspielte Geld wird u.a. in soziale Projekte, zum Beispiel Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche oder die Finanzierung von Schul- und Berufsausbildungen, verwendet. Neben dem Chor gibt es auch ein Bläserensemble.



Der Proberaum ist das Begegnungszentrum von Thlokomela und konnte in den vergangenen Jahren dank der Konzertspenden mit einer Toilette, einer Solaranlage zum Betrieb eines Kühlschranks und anderes mehr ausgestattet werden. Von den aktuellen Spenden wurden Blasinstrumente angeschafft, außerdem ist geplant eine Wasserleitung zum Begegnungszentrum zu bauen.



Im Konzert begeisterten die 15 jungen Sängerinnen und Sänger mit ganz großem Sound, tollem afrikanischen Groove und einer wunderbaren Sopran-Solostimme. Mit Standing Ovations wurde der Chor aus der Nikolauskirche verabschiedet.

Im ersten Konzerteil wurde neben Gospel auch traditionelle deutsche Kirchenmusik in der namibischen Stammsprache „Nama Damara“ gesungen, u.a. die Choralkantate „Nun danket alle Gott“, von Johann Sebastian Bach oder auch „Du meine Seele singe“, von Gustav Gusenheimer. Das waren berührende Momente.

Im zweiten Teil ging es dann in afrikanischen Kostümen folkloristisch mit Musiktheater und Tanz weiter. Der Höhepunkt war „Waka Waka This Time for Afrika“, der kolumbianischen Sängerin Shakira. Das Publikum war „aus dem Häuschen“ und erklatschte sich mehrere Zugaben bevor Thlokomela die Besucher vor der Kirche singend und tanzend in einen herrlichen Sommerabend verabschiedete.

Michael Draesner

Am Donnerstag, 4. Juli, war dieser besondere Chor bei uns zu Gast. Die Temperaturen waren wie beim Auftritt vor 2 Jahren: „viel Afrika“. Nachdem damals die Fliesen im Kirchenraum sehr nass wurden, hat Frau Praetorius drei Wischmopp bereitgestellt, damit die Gäste auch gut und sicher tanzen können. gospel&more sang sich im Keller ein, die Gäste oben im Saal.



Zur Einstimmung sang gospel&more vier Lieder, darunter das afrikanische „Vaterunser“ – Baba Yetu.

Ein Imbiss mit Thlokomela und deren Gasteltern rundete den Besuch schön ab. PS: Trotz großer Hitze musste kein Wischmopp zum Einsatz kommen!

Buchberg-Gottesdienst am 21. Juli 2019

Von Bienen und Sommerträumen

Auch in diesem Jahr spielte das Wetter mit, der traditionelle „Gottesdienst auf dem Buchberg“ konnte wieder auf der Lichtung gefeiert werden, und wir mussten nicht die Schlechtwetter-Alternative Vereinshalle wählen.

Viele Gottesdienstbesucher kamen mit Auto oder Fahrrad auf den Steinheimer „Hausberg“. Gestaltet wurde der Gottesdienst von Pfarrerin Annedore Becker (Steinheim), Pfarrerin Katja Baumann (Burlafingen) und Pfarrer Tobias Praetorius.

Für die musikalische Umrahmung sorgte wieder einmal der Musikverein Steinheim, Pfarrer Praetorius mit der Gitarre und Pia Reuter mit der Querflöte.

Als Predigttext las Frau Becker aus Genesis 2 „Die Schöpfung/Der Mensch im Garten Eden“. Davor, danach und nach der Predigt wurden 10 Strophen vom Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ gesungen. Paul Gerhardt beschreibt darin seine Gedanken und Gefühle zur Schöpfung und über das gesamte Jahr in Feld und Garten. Die Liedstrophen unterstrichen nochmals die Predigt von Frau Becker.

Den gleichzeitig dazu stattgefundenen Kindergottesdienst hielt Pfarrer Jean-Pierre Barraud (Thalfingen). Sein Sohn Philipp berichtete anschließend, dass sie den Psalm 23 hörten und Sonnenblumenkerne aussäten.

Während die Kollekte für die Aktion „1+1 mit Arbeitslosen teilen“ eingesammelt wurde, lief gleichzeitig ein Körbchen mit Blumensamen durch die Reihen. Jeder, der die Möglichkeit hat im Garten oder auf dem Balkon etwas auszusäen, konnte was mitnehmen! (Wir sind gespannt was davon aufgeht.)

Der Buchbergtag ist ein beliebter Treffpunkt für Menschen aus dem Ulmer Winkel. Man kann rege Unterhaltungen und freudige Begegnungen beobachten und erleben! Wie auch in den vergangenen Jahren konnten sich die Besucher im Anschluss an den Gottesdienst mit Käse- und Leberkäsesemmeln und frischen Getränken stärken. Wer Lust und Interesse hatte, konnte die Bienen von Frau Schwegler in einem Schaukasten beobachten.

Ein herzliches Vergelt's Gott den Pfarrerinnen und Pfarrern, den fleißigen Helfern beim Auf- und Abbau der Bestuhlung und bei der Essens- und Getränkeausgabe, an Familie Mack für die Überlassung der gemähten Wiese, der Familie Kessler für die tollen Blumenkübel vor dem Altar, an den Musikverein und an Frau Schwegler aus Pfuhl mit ihren Bienen. Und nicht zu vergessen an alle, die sich auf den Weg zur Buchberg-Lichtung machten und am Gottesdienst teilgenommen haben.

Fazit: Es ist immer wieder schön, an einem Sommermorgen den Gottesdienst in Gottes freier Natur zu feiern, um ganz nebenbei die Schöpfung zu bewundern und zu genießen! Die Fortsetzung der Tradition folgt, hoffentlich auch im nächsten Jahr wieder im Freien!

Christa Büchele

Rückblick Nikolauskino

An 4 Abenden im Juni und Juli war das „Nikolauskino“ im Gemeindezentrum in Nersingen wieder geöffnet. 4 Filme, 1 Thema: Mut. 4 ganz unterschiedliche Darbietungen haben uns in die 50-er Jahre im Nachkriegsdeutschland, nach Teheran, nach Großbritannien und ins schweizer Emmental geführt. Gestärkt durch ein passendes Erfrischungsgetränk und einen kleinen Snack haben wir uns anschließend miteinander über den Film und seine Antwort auf die Frage „Was ist Mut?“ ausgetauscht. Ganz herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben bei den Vor- und Nachbereitungen sowie vor allem für die Großzügigkeit bei den Spenden für die Turmsanierung. Insgesamt sind so 300 € für die Baumaßnahme eingegangen.



Ausblick Nikolauskino

Am **5. November 2019** öffnet das Nikolauskino noch einmal.

Zum Ende des Kirchenjahres und passend zur Andacht auf den ersten Seiten des Kontakts wollen wir gemeinsam den Film „Mr. May und das Flüstern der Unendlichkeit“ ansehen.

Anschließend wird die Möglichkeit zum Gespräch bestehen.

Die Vorführung findet im **Gemeindezentrum in Nersingen** statt und beginnt um **19.30 Uhr**.





Liebe Kinder

Sudoku geht auch mit Buchstaben zu lösen. Ich habe es euch leicht gemacht.

1 = A, 2 = B, 3 = C, 4 = D, 5 = E, 6 = F, 7 = G, 8 = H, 9 = K

K	F	A	C	G	B		E	
	C		E			F	K	G
E	G	D	K	H	F	A	C	B
G	E		D	B	C	H	A	F
F	H	B	A	K			G	D
A	D		G	F	H		B	K
H	A					G	D	C
D		E	F	C	G	K	H	
C	K	G		D	A	B		E

**Das Reisen will uns eines lehren:
Das Schönste bleibt, stets heimzukehren.
Aufenthalt im fremden Land mehrt und kräftigt
den Verstand.**

Aus Spanien

In unserem kleinen Gärten, da steht ein Apfelbaum, trägt viele weiße Blüten, so viel, man glaubt es kaum.

Die fleißigen Bienen summen und fliegen hin und her, bestäuben all die Blüten. Das freut uns alle sehr. Und sehe ich dann später einmal den Baum mir an, da hängen schon die grünen, ganz kleinen Äpfel dran.

Sie wachsen immer schneller und schaukeln froh im Wind.

Die Sonne macht sie süß und reif. Wie rot die Bäckchen sind!

Es scheint die liebe Sonne vom blauen Himmelszelt. O, Sonne, grüß die Kinder wohl auf der weiten Welt. Es kommt der Wind gezogen. Er weht bald hier, bald dort.

Drum, Wind, grüß alle Kinder im fremden Land und Ort.

Viel tausend Fische schwimmen, sie schwimmen hin und her.

Ihr Fische, grüßt die Kinder weit drüben überm Meer!

Ob Schwarze, Gelbe, Braune, sie sind genau wie hier, sie lachen und sie weinen geradeso wie wir.

Sie spielen und sie singen und denken auch an mich.

Sie helfen ihrer Mutter, genau wie du und ich.

Und darum sind wir Freunde, sind wir auch noch so fern

und Berg und Tal dazwischen. Wir haben uns doch gern.

Bringt allerbeste Grüße, ihr Fische, Sonne, Wind, zu unseren vielen Freunden, die in der Ferne sind.

Elsbeth Friemert

Auflösung:

E	F	A	C	G	B		E	
	C		E			F	K	G
E	G	D	K	H	F	A	C	B
G	E		D	B	C	H	A	F
F	H	B	A	K			G	D
A	D		G	F	H		B	K
H	A					G	D	C
D		E	F	C	G	K	H	
C	K	G		D	A	B		E

Freud und Leid

Trauerungen

15.06.2019	Benjamin und Madleine Mlejnek, Nersingen
13.07.2019	Benjamin und Angelika Harder, geb. Klement, Nersingen
03.08.2019	Andreas und Cordula Matzke, geb. Mang, Steinheim

Programm zum Dekanatsbesuch des Landesbischofs

der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm

Dienstag, 1. Oktober 2019

12:00 Uhr Mittagessen mit Bewohner/innen des sozialpsychiatr. Wohnverbunds (Geschlossener Teilnehmerkreis)

14:00 Uhr Spaziergang vom Petrusplatz zur Erlöserkirche in Offenhausen mit den Mitgliedern der Kirchenvorstände und des Dekanatsausschusses

ca. 15:30 Uhr Begegnung mit dem Männertreff der Erlöserkirche, parallel dazu Workshop der Frauen zum Thema "Frauenarbeit im Dekanat".

ca. 17:00 Uhr Fahrt mit Linienbussen zur Petruskirche

18:00 Uhr Petruskirche: Interview mit dem Landesbischof mit der Möglichkeit, eigene Fragen zu formulieren (Moderation: Kathi Wolf, bekannt aus dem Film „Landrauschen“)

18:45 Uhr Empfang im Petrusaal mit Eintrag ins Goldene Buch der Stadt und

Gelegenheit zum persönlichen Gespräch mit dem Landesbischof

20:00 Uhr Gottesdienst in der Petruskirche (Predigt: Landesbischof)

Mittwoch, 2. Oktober 2019

8:00-9:00 Uhr Mittelschule Burgau: Schülerfrühstück und Gespräch mit der Schulfamilie

9:30 Uhr Reggio-Kinderhaus Günzburg (Geschlossener Teilnehmerkreis)

10:30 Uhr Konferenz der hauptamtlich Mitarbeitenden im evang. Gemeindehaus Günzburg: Impulsreferat des Landesbischofs und Möglichkeit zum Gespräch; eingeladen sind Pfarrer/innen, Diakone, Schulreferenten, Jugend- und Gemeindefereferenten, Hauptamtl. Kirchenmusiker, Frau Kühn, ebw, MAVs, Pfarramtssekretärinnen, Dekanatsausschuss, Herr Wünsch und Herr Schmid vom KGA

12:15 Uhr Reisesegen; Gruppenfoto; Verabschiedung des Landesbischofs

Taufen

02.06.2019	Max Boger, Steinheim
09.06.2019	Collin Elias Egle, Ulm-Wiblingen
15.06.2019	Mila Anna, Mlejnek, Nersingen
30.06.2019	Viktoria Jehle, Holzheim
30.06.2019	Xenia Schmidt, Holzheim
30.06.2019	Leon Balau, Nersingen
28.07.2019	Nathan Unseld, Steinheim
28.07.2019	Theresa Stern, Steinheim

Bestattungen

24.05.2019	Thomas Schwabe, Nersingen
16.07.2019	Josef Hanel, Nersingen

Ökumenischer Kleinkindergottesdienst

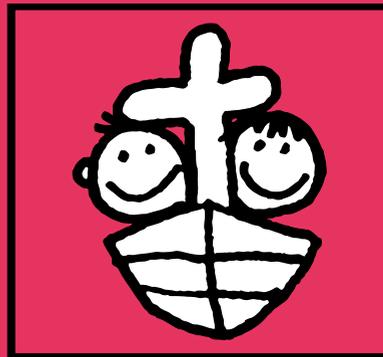
Herzliche Einladung zum ökumenischen Kleinkindergottesdienst:

Freitag, 27. September 2019, um 16 Uhr im katholischen Pfarrheim St. Ulrich und

Freitag, 15. November 2019, um 16 Uhr in der Nersinger Nikolauskirche.

Wir wollen die Geschichte vom Heiligen Martin von Tours hören und anschließend einen Laternenumzug durch 's Dorf machen. Bitte bringt alle eure Laternen mit! Danach sind alle Kleinen und Großen, Kleinkinder, Eltern und Großeltern zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Im Namen des Vorbereitungsteams, das immer auch Verstärkung sucht, Pfarrerin Annedore Becker



KIRCHE MIT KINDERN

Wussten Sie schon, dass...

... die Stadt Neu-Ulm nun selbst einen dreigruppigen Kindergarten (2x KiGa + Krippe) in Steinheim bauen und betreiben will? Der evangelische Kindergarten wird somit nicht erweitert. Wir bedauern dies und nehmen mit Erstaunen zur Kenntnis, dass nun ein Überangebot an Kindergartenplätzen in Steinheim geschaffen wird, welches letztlich eine Kindergartengruppe überflüssig machen wird, wenn die überzähligen Plätze nicht aus anderen Stadtteilen gefüllt werden.

... dass die Filmabende von Frau Pfarrerin Becker im Gemeindehaus sehr gut besucht

wurden, die Themen sehr ansprechend waren und anregende Diskussionen ausgelöst haben? Von den kulinarischen Beigaben wurden alle angenehm überrascht. Wir hoffen auf eine baldige Wiederholung.

... die Kollekte beim Buchberg-Gottesdienst 571,45€ betrug? Sie ging zu Gunsten von "1+1 mit Arbeitslosen teilen".



So erreichen Sie uns

Pfarramt: Nersingen, Gartenstr. 19, Eingang Friedenstraße
Sekretärin Sylvia Sonntag
Tel. 07308 - 24 50 E-Mail: pfarramt.steinheim@elkb.de
Homepage: www.evk-steinheim.de
Bankverbindung: Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
IBAN: DE19 7305 0000 0430 0178 55 - BIC: BYLADEM1NUL
"KG Steinheim 3317" - bitte immer angeben

Bürozeiten neu:

Dienstag	09.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag	16.30 - 18.30 Uhr
Freitag	09.30 - 11.30 Uhr

Pfarrer Tobias Praetorius	Tel. 07308 - 24 50
Pfarrerin Annedore Becker	Tel. 07308 - 9 22 57 13
Elisabeth Klughammer Hausmeisterin, Vermietung Stöltzlin-Haus	Tel. 07308 - 92 11 79
Eleonore Botzenhardt, Mesnerin Steinheim	Tel. 07308 - 73 97
Gerda Seyser, Mesnerin Steinheim	Tel. 07308 - 4 25 81
Ursula Hein, Mesnerin Straß	Tel. 07308 - 63 18
Gospelchor „gospel&more“, Birgit Prohmann	Tel. 07308 - 92 44 91
Friedrich Ziegler, Umweltbeauftragter	Tel. 07308 - 72 91
Kindergarten Steinheim	Tel. 07308 - 4 16 55
Kindergarten Leibi	Tel. 07308 - 57 14
Heike Bayer, Soziale Beratung Diak. Werk	Tel. 0731 - 7 04 78-20
Diakoniestation Steinheim-Nersingen Weißenhörner Str. 20, Nersingen, Pflegedienstleitung: Susanne Scheid	Tel. 07308 - 81 74-40
Seniorenzentrum, Weißenhörner Str. 20	Tel. 07308 - 81 74-0

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Steinheim, Gartenstraße 19, 89278 Nersingen.
Redaktion: Büchele Christa, Jürgensen Cornelia, Nüßle Jutta, Praetorius Tobias, Schmegner Astrid, Schmegner Karl-Ernst, Semrau Erika. **Layout:** Bäuerle Lorenz www.uptitle.de **Druck:** Gemeindebriefdruckerei. **Vi.S.d.P.:** Das Redaktionsteam. **Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen vor.**

„Woran glaubst du – was bekennen wir?“

Das Apostolische Glaubensbekenntnis und seine Aussagen.

Ein ökumenischer Glaubenskurs an drei Abenden.

Bekenntnisse sind in aller Munde. Behörden, Firmen und Schulen, die etwas auf sich halten, werben mit einem „Mission Statement“. „Bekenne dich!“ – dafür werben Lebenscoaches und Frauenzeitschriften. „Wofür stehst du?“ – ist die Leitfrage des Selbstmanagements und wird in den Sozialen Medien ventilert.

Doch wie sieht es mit dem christlichen Bekenntnis aus? Zu jedem Gottesdienst gehört es dazu und verbindet als Taufbekenntnis weltweit viele Kirchen. Es ist eine kostbare Zusammenfassung des Glaubens der Kirche.

An den drei Abenden soll es darum gehen, im ökumenischen Austausch den Kernbestand des christlichen Glaubens durchzubuchstabieren. Was bedeuten die seit Jahrhunderten tradierten und manchmal so fremden Worte? Wie kann man in ihnen heute Sinn finden und die eigene Sehnsucht nach Mehr im Leben stillen?

Den Kurs leiten Pfarrerin Annedore Becker und Gemeindefereferentin Sigrid Kraus.

Ihre Nachfragen beantwortet gerne Pfarrerin Becker, Tel. 07308/9225713.

23. Oktober 2019, 19–21 Uhr

1. Artikel „Gott und seine Welt“

Evangelisches Gemeindezentrum, Dorfstr. 20, Nersingen

6. November 2019, 19–21 Uhr

2. Artikel „Jesus Christus – Mensch und Gottes Sohn“

Pfarrheim St. Ulrich, Rathausplatz 2, Nersingen

27. November 2019, 19–21 Uhr

3. Artikel „Der Heilige Geist“

Evangelisches Gemeindezentrum, Dorfstr. 20, Nersingen